

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 269

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnemente:**  
 Schweiz: Jährlich Fr. 6  
 2<sup>tes</sup> Semestral Fr. 3  
 Ausland: Zuschlag des Porto  
 Es kann nur bei der Post  
 bestellt werden  
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
 Suisse: un an Fr. 6  
 2<sup>e</sup> semestre Fr. 3  
 Etranger: Plus frais de port  
 On s'abonne exclusivement  
 aux offices postaux  
 Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1-2 mal, täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VOGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

### Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Anvers (Fin). — Einfuhr landwirtschaftlicher Maschinen in Russland.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

**Bäckerei, Immobilien.** — 1911, 27. Oktober. Die Firma **E. Mayer-Gregori** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 105 vom 27. April 1909, pag. 741), Bäckerei und Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Landwirtschaft, Immobilien.** — 27. Oktober. Inhaberin der Firma **A. Huber-Müller** in Niederhasli ist Anua Huber, geb. Müller, von Oberwangen (Thurgau), in Niederhasli. Landwirtschaft und Immobilienverkehr. In Nassenwil. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Jakob Gebhard Huber-Müller.

**Bierhandel.** — 27. Oktober. Die Firma **Hässig & Keller** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. Mai 1903, pag. 713) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

**Martin Keller**, von Zürich, in Zürich IV, und **Heinrich Maurer**, von München, in Zürich IV, haben unter der Firma **Keller & Maurer** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1911 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hässig & Keller» übernimmt. Vertrieb in- und ausländischer Biere, Langstrasse 204.

**Chemische Fabrik.** — 27. Oktober. Inhaber der Firma **Ad. Cerny** in Zürich III ist Adolf Cerny, von Pilsen (Böhmen), in Zürich III. Fabrikation chemisch-technischer Produkte, Konradstrasse 51.

**Holzhandel.** — 27. Oktober. Die Firma **Arnold Zumbühl** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 174 vom 13. Juli 1911, pag. 1905), Holzhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

27. Oktober. Sennereigenossenschaft **Benken** in Benken (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1908, pag. 1205). **Conrad Moser**, **Heinrich Meister** und **Rudolf Müller-Studer** sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: **Konrad von Auw**, als Vizepräsident; **Jakob Meister**, Konsumverwalter, als Beisitzer, und **Konrad Strasser-Meier**, als Quästor; alle von und in Benken.

27. Oktober. Unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Nenbrunn und Umgebung** hat sich mit Sitz in **Nenbrunn-Turbenthal** am 2. Februar 1908 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Ziegenzucht im allgemeinen und im speziellen die Heranziehung eines in den Statuten näher umschriebenen Ziegenstammes zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Kleinviehbesitzer und Freund der Ziegenzucht werden, der in der Schulgemeinde Nenbrunn oder deren Umgebung wohnt. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Versammlung und gegen Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1. Der Austritt erfolgt auf schriftliche mindestens vierwöchentliche Kündigung hin, je auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Das Austrittsgeld beträgt Fr. 2, zudem sind Austretende an eventuell bestehende Passiven beitragspflichtig. Die Höhe dieser Beiträge, sowie der Jahresbeiträge, bestimmt jeweils die Generalversammlung. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Allfällige Prämien und Unterstützungen, die der Genossenschaft von Bund und Kanton zufallen, werden zu drei Vierteln für Genossenschaftszwecke verwendet; der andere Viertel muss als Reservefonds angelegt werden. Das nötige Betriebskapital kann durch Anteilscheine von den Mitgliedern gedeckt werden. Die Anteilscheine können nur an Genossenschaftler oder an die Genossenschaft weiter verkauft werden. Die Zahl der Anteilscheine, die zur Ausgabe gelangen, bestimmt die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident (zugleich Quästor), je kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: **Albert Büchi-Frey**, von Rikon-Zell, in Seelmatten-Turbenthal, Präsident; **Rudolf Aebeltranger**, von und in Oberhofen-Turbenthal, Vizepräsident und Quästor, und **Albert Wohlgenuth**, von Bussnang (Thurgau), in Nenbrunn-Turbenthal, Aktuar.

27. Oktober. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöst:

**Liegenschaften.** — **Frau B. Bittermann** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1907, pag. 237), und damit die Prokura **Gnstav Rittermann**, An- und Verkauf von Liegenschaften.

**Möbelfabrik.** — **E. Asper** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 248 vom 4. Oktober 1909, pag. 1677), Möbelfabrik.

pharmazeutische Produkte) etc. — **Ad. Gähler & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 211 vom 25. August 1911, pag. 1425), nebeschränkt haftender Gesellschafter: **Adolf Gähler**, Kommanditär: **Leonhard Ammann-Rub**, Import und Export von pharmazeutischen Produkten und ätherischen Oelen, Fabrikation und Vertrieb kosmetischer Produkte.

28. Oktober. Unter der Firma **Genossenschaft für Durchführung des Schweizerischen Nationalen Geflügelausstellung** hat sich mit Sitz in Zürich am 15. Oktober 1911 eine Genossenschaft gebildet. Zweck der Genossenschaft ist die Durchführung der ersten schweizerischen nationalen Geflügelausstellung in Zürich im Jahre 1912 und eventuell der folgenden. Mitglied der Genossenschaft kann jede in der Schweiz niedergelassene, handlungsfähige Person werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Übernahme mindestens eines Anteilscheines. Nach der Konstituierung der Genossenschaft haben Eintretende zudem ein besonderes Eintrittsgeld zu entrichten, welches vom Vorstände festgesetzt wird. Jedem Genossenschaftler steht das Recht der Uebertragung aller oder einzelner seiner Genossenschaftsteile zu. Die Uebertragung unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Wird die Genehmigung der Uebertragung erteilt, und seitens der Zessionäre die Anerkennung der Statuten, welche in schriftlicher Form zu geschehen hat, ausgesprochen, so gehen damit alle Rechte ans den Genossenschaftsteilen auf den neuen Erwerber über. Für einen Anteilschein wird nur ein Eigentümer anerkannt. Im Todesfälle treten die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschaftlers ein. Vorbehaltlich der Bestimmung des Art. 684, Abs. 1 O. R. kann jeder Genossenschaftler zu beliebiger Zeit aus der Genossenschaft austreten. Geschiedt dies aber nicht in Verbindung mit der Uebertragung seiner Anteilscheine, so haftet er immerhin für allfällige bei der Schlussabrechnung sich ergebenden Verlust auf dem Stammkapital. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweiligen abgegebenen Anteilscheine, von denen jeder Fr. 100 beträgt und bei der Uebernahme voll einbezahlt ist. Die Zahl der Genossenschaftsteile ist unbeschränkt. Der nach Abzug der Passivzinsen, der Besoldungen und der übrigen Ausgaben für das Unternehmen verbleibende Überschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Gewinn der Genossenschaft. Von demselben wird eine ordentliche Dividende bis auf 5% des Genossenschaftskapitals ausgerichtet. Ein allfälliger Überschuss des Gewinnes über diese Dividende hinaus fällt in den Liquidationskonto. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: **Emil Frey**, von Hofstetten, in Uster, Präsident; **Johann Kaspar**, von Berlingen (Thurgau), in Horgen, Vizepräsident, und **Hans Ammann**, von Madiswil (Bern), in Dielsdorf, Sekretär. Geschäftslokal: **Dianastrasse 7**, Zürich II.

**Agentur und Kommission; Fourage, etc.** — 28. Oktober. Die Firma **Antoine Sartoris** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 326 vom 22. August 1904, pag. 1301), und damit die Prokura **Spyridon Sartoris**, ist infolge Assoziation erloschen.

**Antoine Sartoris**, von Athen, in Zürich I, und **Spyridon Sartoris**, von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma **Sartoris & Co.** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Antoine Sartoris» übernimmt. **Agentur und Kommission, Spezialität: Malz und Diamant; Fourage, Stroh und Landesprodukte.** St. Urhansgasse 4. Die Firma erteilt Prokura an **Traugott Schmid**, von Aaran, in Zürich IV.

**Weinhandel.** — 28. Oktober. Die Firma **B. Walsh-Diener** in Wald (S. H. A. B. Nr. 206 vom 19. August 1911, pag. 1402), Weinhandlung, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

#### Bern — Berne — Berna

**Hotel.** — 1911, 30. Oktober. Die Firma **H. Duthaler**, Betrieb des Hotel **Viktoria**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 272 vom 1. November 1909), ist infolge Wegzuges des Inhabers ans dem Registerbezirk erloschen.

#### Bureau Burgdorf

**Wirtschaft, Schweinemetzgerei.** — 28. Oktober. Inhaber der Firma **E. Lüthi-Frei** in Burgdorf ist **Ernst Lüthi-Frei**, von Bleienbach, wohnhaft in Burgdorf. Schweinemetzgerei und Wirtschaft. **Schmiedengasse Nr. 5**.

#### Bureau Saanen

28. Oktober. Inhaber der Firma **Arth. Ringler, Hotel Rössli & zur Post**, in Gstaad, Gde. Saanen, ist **Arth. Ringler**, von Zofingen (Kt. Aargau), wohnhaft in Gstaad, Gemeinde Saanen. Hotel und Gastwirtschaft. **Hotel Rössli & zur Post**, in Gstaad.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

**Damenkonfektion.** — 1911, 25. Oktober. Die Firma **Isab. Grüter-Brunner, Max Liebers Nachf.**, Damenkonfektion, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 814 vom 24. Juli 1906, pag. 4253), ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

**Gerberei, Lederhandel.** — 26. Oktober. Die Firma **Jakob Staffelbach (Vater)**, Gerberei und Lederhandlung, in Sempach (S. H. A. B. Nr. 28 vom 28. Februar 1883, pag. 207), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

**Fuhrhalterei.** — 27. Oktober. Die von der Firma **Gottard Styger** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1910, pag. 182), an

Karl Nussbaum erteilte Einzelprokura (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1910, pag. 182) ist auf 31. Oktober 1911 erloschen.

**Aufschnitt-Schneidemaschinen.** — 27. Oktober. Die Firma Schweizerische Aktiengesellschaft von Berkel's Patent, bisher eingetragen in Zürich (S. H. A. B. Nr. 285 vom 16. November 1909, pag. 1901) hat durch ihre Statutenrevision vom 19. September 1911 den Sitz nach Luzern verlegt. Zweck der Gesellschaft ist: a. Die Uebernahme des Geschäftes von dem zürcherischen Vertreter der Firma Berkel's Patent in Rotterdam; b. Fabrikation und Vertrieb des van Berkel'schen Patent-Apparates (Aufschnitt-Schneidemaschine nach van Berkel's Patent), und alle damit in Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäfte, wie Ankauf von Liegenschaften für Geschäftslokaltäten, etc. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken) und ist eingeteilt in 30 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, die Direktion (Verwaltung), aus einem Mitgliede bestehend, und die Kontrollstelle. Der Direktor vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und führt namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Es ist dies Johann Cornelius van Berkel, von Rotterdam, in Luzern. Geschäftslokal: Bleicherstrasse Nr. 1 (Bundesplatz).

**Walzmühle, Teigwaren.** — 27. Oktober. Die Firma Glanzmann & Steffen, Walzmühle und Teigwarenfabrik, in Wolhusen-Markt, Gemeinde Werthenstein (S. H. A. B. Nr. 218 vom 24. Mai 1905, pag. 869), erteilt Einzelprokura an Erwin Glanzmann, Sohn, von Escholzmatt, in Wolhusen-Markt.

**Mühle, Mehl- und Getreidehandel.** — 27. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Steiner's Söhne & Cie., Mühle, Mehl- und Getreidehandlung, in Malters (S. H. A. B. Nr. 302 vom 14. Juli 1906, pag. 1206, und dortige Verweisung), ist Adolf Steiner-Schmid ausgetreten; in dieselbe ist als vollberechtigter Gesellschafter eingetreten: Adolf Steiner, Sohn, von Grosswangen, in Alberswil, dessen Prokura somit erloschen ist (S. H. A. B. Nr. 302 vom 14. Juli 1906, pag. 1206). Der Gesellschafter Ferdinand Steiner, bisher wohnhaft in Alberswil, hat seinen Wohnsitz nach Malters verlegt.

**28. Oktober.** Unter dem Namen Schweiz. Gesellschaft für Kranken- und Wöchnerinnenpflege bildet sich nach Massgabe von Art. 716 O. R. mit Sitz in Luzern auf unbestimmte Dauer ein Verein, welcher sich die Aufgabe stellt, dem vielmehrfunden Mangel an tüchtigen, geschulten Kräften für Kranken- und Wöchnerinnenpflege soweit möglich abzuhelfen und ganz besonders auch den Bedürfnissen weniger bemittelter Familien Rechnung zu tragen. Die Statuten datieren vom 18. Oktober 1909. Die Zahl der Gesellschaftsmitglieder darf nicht weniger als 7 und nicht mehr als 15 betragen. Die Gesellschaft ergänzt sich selbst und bedarf es zur Aufnahme neuer Mitglieder der ausdrücklichen Zustimmung der Mehrheit der Gesellschaftsmitglieder. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss; zu letzterem ist eine Zweidrittelmehrheit der Gesellschaftsmitglieder erforderlich. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft hat der Schweizerische katholische Volksverein im Sinne und Geiste der Statuten über die Verwendung des vorhandenen Vermögens zu entscheiden. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und der Rechnungsrevisor. Der Vorstand wird auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt und besteht aus dem Präsidenten, dem Direktor, der zugleich die Kassaführung besorgt, und dem Sekretär. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und der Sekretär kollektiv zu zweien und der Direktor per procura in Einzelzeichnung. Präsident ist Hans von Matt, von und in Stans; Sekretär: Dr. Emil Cattani, von Engelberg, in Luzern, und Direktor, welcher die Einzelunterschrift per procura führt: Wilhelm Meyer, von Schötz, in Luzern.

**Holzschneitzereien.** — 28. Oktober. Inhaber der Firma F. Peter-Trauffer in Luzern ist Friedrich Peter, von Radelfingen (Bern), in Luzern. Holzschneitzereien. Löwenplatz 10 (Grand Panorama).

**Mühle.** — 28. Oktober. Xaver Meyer, von Willisau-Land, Johann Steinmann, von Grosseidwil, beide wohnhaft in Willisau-Stadt, und Johann Meyer, von und in Willisau-Land, haben unter der Firma Meyer, Steinmann & Cie. in Willisau-Stadt eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1911 begonnen hat. Xaver Meyer und Johann Steinmann sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Johann Meyer ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Betrieb der Stadtmühle.

**Gasthaus, Metzgerei, etc.** — 28. Oktober. Die Firma Anton Grüter, Gasthaus z. Rössli, Metzgerei und Viehhandel, in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 249 vom 20. November 1894, pag. 1020), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma Leo Grüter in Willisau-Stadt ist Leo Grüter, von und in Willisau-Stadt, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anton Grüter» übernommen hat Betrieb des Gasthauses z. Rössli, Metzgerei und Viehhandel.

#### Glarus — Glaris — Glarona

**1911. 30. Oktober.** Vereinigte Baumwollspinnereien in Glarus (S. H. A. B. Nr. 254 vom 13. Oktober 1911, pag. 1710). Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 22. September 1911 dem Geschäftsführer der Zentralverkaufsstelle Johann Jakob Grob, von Zürich, Einzelprokura erteilt.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Stadt Solothurn

**Blusen, Tuch und Konfektion.** — 1911. 30. Oktober. Inhaber der Firma Misteli-Stüdeli in Solothurn ist Kaspar Misteli-Stüdeli, Kaufmann, von Aeschi (Kt. Solothurn), in Solothurn. Blusen-, Tuch- und Konfektionsgeschäft. Börsenplatz Nr. 1.

#### Basel-Stadt — Bäle-Ville — Basilea-Città

**Baugeschäft.** — 1911. 26. Oktober. Die Firma M. Braun-Schildknecht in Basel, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 52 vom 13. Februar 1891, pag. 126), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Möbelfabrik, etc.** — 26. Oktober. Karl Heinrich Friedrich Bussinger, von und in Basel, und Adolf Oskar Strähl, von Zofingen, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Bussinger & Cie in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 26. Oktober 1911 begonnen hat. Karl Heinrich Friedrich Bussinger ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Adolf Oskar Strähl ist Kommanditär mit der Summe von eintausend Franken (Fr. 1000). Die Firma erteilt Prokura an Ernst Bussinger-Staub, von und in Basel. Möbelfabrikation und Dekorationsgeschäft. Kanongasse 11.

**26. Oktober.** Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Hôtel zum Storchen in Basel hat in den Generalversammlungen vom

30. September 1911 und 5. Oktober 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 155 vom 5. Juli 1893, pag. 632 publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma lautet nummehr: Aktiengesellschaft Hôtel z. Storchen. Das Gesellschaftskapital ist um Fr. 250,000 erhöht worden und beträgt nummehr fünfhunderttausend Franken (Fr. 500,000) und ist eingeteilt in 500 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten nummehr auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben zwei vom Verwaltungsrate aus seiner Mitte bestellte Delegierte aus. Jeder Delegierte führt einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Delegierte der Gesellschaft sind: Otto Ulmer-Hemmann, von Thalwil (Zürich), wohnhaft in Zürich, und Karl Helbing-Staub, von Jona-Rapperswil (St. Gallen), wohnhaft in Küsnacht. Die Unterschrift des bisherigen Delegierten Walter Knecht ist erloschen. Die weiteren Änderungen berühren die im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

**Möbelfabrik, etc.** — 28. Oktober. Die Firma Ernst Bussinger Nachfolger von Bussinger & Zehle in Basel, Möbelfabrikation und Dekorationsgeschäft (S. H. A. B. Nr. 175 vom 11. Juli 1908, pag. 1259), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

#### Basel-Land — Bäle-Campagne — Basilea-Campagna

**1911. 28. Oktober.** Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftlicher Verein Bottmingen in Bottmingen, hat in ihrer Generalversammlung vom 15. März 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. Nr. 213 vom 8. November 1910, pag. 1910 publizierten Tatsachen getroffen: Jedes Mitglied hat vierteljährlich einen Beitrag von Fr. 1 zu bezahlen, der je nach Bedürfnis von der Generalversammlung erhöht oder herabgesetzt werden kann. Mitglieder des Vorstandes sind: Albert Schweighäuser-Schweighäuser, von Bottmingen, Präsident; Fritz Wiesner-Stöcklin, von Bottmingen, Aktuar; Emil Schweighäuser-Jundt, von Bottmingen, Kassier und Vizepräsident; Alfred Riggenbach, von Rütenberg, und Joseph Portmann-Werdenberg, von Escholzmatt, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Bottmingen. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

**28. Oktober.** Lisel Arnold, von und in Schorndorf (Württemberg) und Karl Arnold, von Schorndorf (Württemberg), in Kempen (Rheinprovinz), haben unter der Firma Eisenmöbel-Fabrik Pratteln L. und C. Arnold in Pratteln eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Karl Arnold. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Diez, von Lindorf (Württemberg); in Pratteln. Eisenmöbelfabrik.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

**Elektro-Installationen, etc.** — 1911. 30. Oktober. Inhaber der Firma Rud. Odermatt in Schaffhausen ist Rudolf Odermatt, von Dallenwil bei Stans (Unterwalden), in Neuhausen. Elektro-Installationsgeschäft und kleinmechanische Werkstätte. Vordersteig Nr. 24, Ecke Kasinogasse.

#### Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

**Bazarartikel.** — 1911. 30. Oktober. Die Firma K. Engster-Schittli, Handlung in Bazarartikeln, in Speicher (S. H. A. B. Nr. 334 vom 1. Oktober 1901, pag. 1333), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

**1911. 27. Oktober.** Die Firma Schweizerische Briefmarkenbörse, Walter Schildknecht in St. Gallen, Briefmarken für Sammlungen (S. H. A. B. Nr. 314 vom 14. Dezember 1910, pag. 2114), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

**Stickereien, etc.** — 27. Oktober. Die unter der Firma Gebrüder Alder (Alder frères) in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 3. Februar 1883, pag. 84) bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Firma in Herisau, Stickereifabrikation und Weisswarenexport, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

**27. Oktober.** Viehzuchtgenossenschaft Ragaz mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 89 vom 27. März 1896, pag. 366). Laut Mitteilung des Gemeindeamtes Ragaz hat sich diese Genossenschaft schon vor Jahren aufgelöst; die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

**28. Oktober.** St. Gallische Kantonalbank mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 213 vom 25. August 1908, pag. 1495). Die Bankkommission hat in ihrer Sitzung vom 30. August 1911 an Emil Scherrer, von Nesslau, in Rapperswil, Kollektivprokura für die Zweigniederlassung in Rapperswil erteilt.

**28. Oktober.** Unter dem Namen Evangelischer Verein Ahtwil-St. Josefens besteht mit Sitz in Ahtwil, Gemeinde Gaiserwald, eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer nach Titel 27. O. R. Ein Gewinn wird nicht heabsichtigt. Die Statuten datieren vom 22. Oktober 1911. Die Genossenschaft bezweckt, die religiösen Interessen ihrer Mitglieder aufs Beste zu wahren. In die Genossenschaft wird jede männliche evangelische Person aufgenommen, welche das 16. Altersjahr erreicht hat, resp. konfirmiert worden ist, und im Genossenschaftskreis ihren Wohnsitz hat. Mitglieder, welche ihren Wohnsitz ausserhalb des Genossenschaftskreises verlegen, hören auf Mitglied zu sein, und sind Rechten und Pflichten der Genossenschaft entbunden. Der von jedem Mitgliede zu leistende Jahresbeitrag wird jeweils von der Hauptversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Publikationsorgan der Genossenschaft ist der «Gossauer-Bezirksanzeiger». Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission; c. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Zurzeit besteht die Kommission aus folgenden Mitgliedern: Hermann Wiget, von Flawil, Präsident; Friedrich Kobler, von Läuflingen, Aktuar; beide in Ahtwil; Jakob Schär, von Leimiswil, in St. Josefens, Kassier; Georg Wittwa, von Haldenstein, in Ahtwil, und Gottlieb Keusen, von Riggisberg, in Ahtwil.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau

**1911. 28. Oktober.** Der Kaufmännische Verein Aarau in Aarau (S. H. A. B. 1908, pag. 123) hat an Stelle von Jakob Brunold zum Aktuar gewählt: Jakob Frey, Kommis, von Herrenhof (Thurgau), in Aarau, und an Stelle von Charles Meyer zum Korrespondenten: Fritz Maurer, Sekretär, von und in Aarau.

## Berirk Kulum

28. Oktober. Der Verein Schützengesellschaft Kulum in Unterkulum (S. H. A. B. 1910, pag. 1962) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister. Die Firma ist infolge dessen erloschen.

Zigarrenfabrik. — 28. Oktober. Die Firma Emil Roth in Zetzwil (S. H. A. B. 1893, pag. 40) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaberin der Firma Emil Roth's Wwe. in Zetzwil ist Wwe. M. Roth, geb. Frey, von und in Zetzwil: Tabak- und Zigarrenfabrik, Schulgasse Nr. 146.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Ufficio di Lugano

Vestimenti. — Rettifica d'ufficio. 1911. 30 ottobre. La ditta Hirsch, L., à la Samaritaine (von «L. Hirsch»), in Lugano, vestimenti, au prix unique trente-cinq francs (F. o. s. di c. del 18 gennaio 1910, n° 14, pag. 86, e 10 giugno 1911, n° 142, pag. 986), erroneamente cancellata d'ufficio il 25 corrente (F. o. s. di c. del 27 ottobre 1911, n° 266, pag. 1798), continua ad aver vigore e rimane iscritta al registro di commercio come per lo passato, essendo la ditta suddetta assolutamente estranea al fallimento della ditta «Leone Hirsch», oggetto del decreto 25 ottobre 1911 della pretura Lugano-Città.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Cossonay

Boucher, charcutier. — 1911. 28 octobre. La raison Fréd. Imhof, boucherie, charcuterie, à L'Isle (F. o. s. du c. du 16 décembre 1908, page 2135), est radiée ensuite de départ du titulaire.

## Bureau de Moudon

27 octobre. Ensuite de changements survenus, le comité de la Société de la fromagerie de Montaubion-Chardonney, ayant son siège à Montaubion-Chardonney (F. o. s. du c. du 3 juillet 1883, page 793), se compose comme suit: William Jaccaud, président; Edouard Dufour, secrétaire; John Gavillet, caissier; Félix Dufour et Alfred Jaccaud, ces deux derniers suppléants; tous domiciliés à Montaubion-Chardonney.

Tissus, confections. — 27 octobre. La maison Lazare Brunschwig, dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 octobre 1909, page 1687), a établi le 1<sup>er</sup> octobre 1911, à Moudon, une succursale, sous la même raison sociale. Tissus et confections. Rue du Temple, à l'enseigne: Au Petit Bénédicte.

## Bureau d'Orbe

Constructions de bâtiments. — 30 octobre. Joseph et Alphonse Borgazzi, fils de feu Marcel, de Caprezzo (Novare, Italie), le premier domicilié à Juriens, le second domicilié à Romainmotier, ont constitué, à Romainmotier, sous la raison sociale Borgazzi frères, une société en nom collectif, commencée le 1<sup>er</sup> mars 1897. Constructions de bâtiments.

## Wallis — Valais — Vallese

## Bureau de Brigue

Trasporti internazionali. — 1911. 30 ottobre. La ditta «Ambrosoli & Villa, già ditta Flaminio Lombardi», in Cbiasso (inscritta nel registro di commercio del distretto di Mendrisio il 27 giugno 1906 e pubblicata sul Foglio ufficiale svizzero di commercio del 1<sup>o</sup> agosto 1906, n° 325, pag. 1298), ha stabilito col 15 ottobre 1911 una succursale, a Briga, sotto la ragione sociale Ambrosoli & Villa, già ditta Flaminio Lombardi, Succursale di Briga. Oltre agli associati Francesco Ambrosoli ed Eugenio Villa, è autorizzato a rappresentare la succursale ed a firmare in suo nome, in qualità di procuratore, Aldo Villa, fu Giacomo, da Lugano, domiciliato a Briga. Trasporti internazionali. Via della Stazione.

## Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

## Bureau de La Chaux-de-Fonds

Fabrique de meubles. — 1911. 26 octobre. La raison Jacques Meyer, Au Bon Marché, à La Chaux-de-Fonds, fabrique de meubles (F. o. s. du c. des 31 décembre 1891, n° 247, et 12 septembre 1901, n° 314), est éteinte ensuite de remise de commerce l'actif et le passif sont repris par la maison «Au Bon Mobilier, Edmond Meyer fils, successeur de Jacques Meyer».

26 octobre. Le chef de la maison Au Bon Mobilier, Edmond Meyer fils, successeur de Jacques Meyer, à La Chaux-de-Fonds, est Edmond Meyer, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Meubles en tous genres, literie et tous articles ayant trait à l'ameublement. Rue Léopold Robert n° 68. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «Jacques Meyer», radiée.

27 octobre. Dans son assemblée du 18 juin 1911, la Société d'édition et de propagande socialistes, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 22 avril 1902, n° 159, et 8 mars 1909, n° 53), a nommé président du comité: Carlo Picard, en remplacement de Charles Schurch, lequel signera collectivement avec le secrétaire Henri Jeanneret et le caissier Francis Favre; tous trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

## Genf — Genève — Ginevra

Combustibles. — 1911. 27 octobre. Le chef de la maison J. M. Peloux-Court, à Genève, commencée le 1<sup>er</sup> septembre 1911, est Jean-Marc Peloux, allié Court, de Genève, domicilié au Petit-Saconnex. Commerce de combustibles en tous genres. 35-37, Rue de Lausanne.

Chapellerie, etc. — 27 octobre. La société en nom collectif Maeder et Wernly, à Genève (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> avril 1911, page 540), est déclarée dissoute dès le 4 octobre 1911.

L'associé Henry-Frédéric Maeder, d'origine bernoise, domicilié à Genève, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison H. Maeder, à Genève. Fabrication et commerce en gros et détail de casquettes et commerce de chapellerie. 4, Place des Alpes.

27 octobre. Aux termes d'un acte reçu par M<sup>e</sup> Louis Vuagnat, notaire, à Genève, les 22 septembre et 17 octobre 1911, il a été fondé, sous la dénomination de Nouvelle Société Coopérative de la Maison du Peuple de Genève, une association, régie par le titre 27 du C. O. et ayant pour but: a. De procurer à ses membres, contre paiement comptant, des articles nécessaires à la vie, notamment du pain et ses dérivés, aux meilleures conditions de qualité et de prix; b. de fonder et administrer, sur des bases coopératives, une maison du peuple, destinée à offrir un lieu de réunion aux membres de l'association et aux sociétés ouvrières des locaux, où elles puissent librement s'occuper de leurs intérêts et

gérer leurs affaires; c. de s'intéresser au point de vue coopératif, à toutes les questions d'ordre économique et social, tendant à empêcher le renchérissement de la vie et à améliorer les conditions d'existence de la classe ouvrière. Le siège de cette société est à Plainpalais. Peut faire partie de l'association toute personne majeure, habitant le canton de Genève. L'admission des candidats est prononcée par le comité sur demande écrite, adressée au président de l'association. Au moment de la demande, il faut souscrire un mois une part et déclarer vouloir se conformer aux décisions des assemblées générales et des organes administratifs, prises dans leur compétence respective. Lors de la demande d'admission, le candidat a à verser à la caisse de la société la somme d'un franc à titre de premier acompte, sur le montant de chaque part souscrite, plus cinquante centimes pour frais de carnet. La qualité de sociétaire se perd par démission volontaire, adressée par lettre au comité, quatre semaines avant la clôture d'un exercice; le sociétaire démissionnaire pourra céder sa ou ses parts à un autre sociétaire, agréé par le comité, et par exclusion. Les parts sont indivisibles, en cas de décès, la société ne reconnaît qu'un seul titulaire. Le fonds capital de la société est indéterminé. Il est formé de parts de vingt francs, libérables, soit en une fois, soit par versements mensuels d'un franc au minimum. Chaque part souscrite doit être entièrement libérée dans les deux ans, à partir de la date de souscription. Les parts sont nominatives, réservées aux sociétaires seuls et transmissibles avec l'approbation du comité. On peut souscrire une ou plusieurs parts. Il sera établi à la fin de chaque semestre un bilan, selon les règles de l'art. 656 C. O., l'excédent de l'actif sur le passif constitue le bénéfice net. Après prélèvement d'une somme suffisante pour servir aux parts l'intérêt statutaire, le bénéfice net réalisé est réparti de la façon suivante: 10% au personnel proportionnellement aux salaires; 60% aux sociétaires, au prorata de leurs achats, avec la restriction que la répartition ne pourra dépasser le 15% du montant des achats; 20% au fonds de réserve; 10% à un fonds de secours, permettant de remettre des marchandises à des sociétaires, momentanément sans travail. Les membres de l'association sont exonérés de toute responsabilité individuelle, quant aux engagements de celle-ci, ces engagements sont uniquement garantis par les biens de l'association. L'association est administrée par un comité de neuf membres, renouvelable par tiers chaque année. L'association est valablement représentée vis-à-vis des tiers par son président et son trésorier, ou par un ou plusieurs membres du comité, munis d'une délégation spéciale en vue de telle ou telle opération. Le comité a le droit de donner pleins pouvoirs, pour les affaires commerciales, à un gérant qui signera avec un membre du comité, désigné à cet effet. Le comité est composé de: Dr. Adrien Wyss, demeurant à Genève, président; Arthur Baechler, demeurant à Genève, trésorier; William Medved, demeurant à Plainpalais; Kurt Habn, demeurant à Plainpalais; Jean Gropallo, demeurant à Plainpalais; Walter Sieber, demeurant à Genève; Ernest Karlen, demeurant à Genève; Alois Kaufmann, demeurant à Genève, et de Madame Elise Egger-Zebuder, demeurant à Genève. Siège social: Rue Dubois Melly 2.

27 octobre. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 25 octobre 1911, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Square Gallatin-Beulet, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est à Genève, 58, Rue du Stand. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 40 actions de fr. 250. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à trois administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de 2 membres, qui sont: Frédéric Hellé, architecte, et Emile Comte, négociant; tous deux à Genève.

27 octobre. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 25 octobre 1911, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Gallatin-Beulet A., une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est à Genève, 58, Rue du Stand. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en 24 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à trois administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de 2 membres, qui sont: Frédéric Hellé, architecte, et Emile Comte, négociant; tous deux à Genève.

27 octobre. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 25 octobre 1911, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Gallatin-Beulet B., une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est à Genève, 58, Rue du Stand. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatorze mille francs (fr. 14,000), divisé en 28 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à trois administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de 2 membres, qui sont: Frédéric Hellé, architecte, et Emile Comte, négociant; tous deux à Genève.

27 octobre. Suivant acte signé de tous les constituants, en date du 25 octobre 1911, il a été formé, sous la dénomination de Société anonyme Gallatin-Beulet C., une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Le siège de la société est à Genève, 58, Rue du Stand. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en 24 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un à trois administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de 2 membres, qui sont: Frédéric Hellé, architecte, et Emile Comte, négociant; tous deux à Genève.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 30169. — 27. Oktober 1911, 8 Uhr.

Gebrüder Stollwerck, A. G., Fabrikation, Köln a. Rh. (Deutschland).

Schokolade.



N° 30170. — 28 octobre 1911, 8 h.

A. Porte, fabrication, Genève-Eaux-Vives (Suisse).

Vins mousseux d'Asti.

ROYAL ASTI

N° 30171. — 25 octobre 1911, 10 h.

Fernand Gammeter, commerce, Langendorf (Suisse).

Montres et parties de montres.

DEFYANCE

N° 30172. — 25 octobre 1911, 10 h.

Fernand Gammeter, commerce, Langendorf (Suisse).

Montres et parties de montres.

RAM KRISHNA

N° 30173. — 25 octobre 1911, 10 h.

Fernand Gammeter, commerce, Langendorf (Suisse).

Montres et parties de montres.

REWARD

N° 30174. — 25 octobre 1911, 10 h.

Fernand Gammeter, commerce, Langendorf (Suisse).

Montres et parties de montres.

SANTOSH

N° 30175. — 25 octobre 1911, 10 h.

Fernand Gammeter, commerce, Langendorf (Suisse).

Montres et parties de montres.

SWAMI VIVEKANANDA

N° 30176. — 28 octobre 1911, 8 h.

A. Bourgeois, pharmacien, Neuchâtel (Suisse).

Pastilles contre la toux, l'enrouement, les catarrhes des voies respiratoires, etc.

"Scila"

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Anvers

(Rapport commercial du consul de Suisse, M. Daniel Steinmann-Haghe, sur l'année 1910) II (Fin).

Ivoire. Bien que l'année 1910 n'ait pas été aussi brillante que ses devancières, elle a été très favorable pour la place d'Anvers, tant au point de vue de l'importance des importations, que des quantités vendues.

Cafés. Les importations se sont élevées à 669,000 sacs et le stock en magasin au 31 décembre 1909 était d'environ 1,209,000 sacs. L'année sous revue se divise en deux périodes, pendant les premiers six mois, les prix étaient au plus bas, ne dépassant pas fr. 44 à 45%. Le commerce distributeur, par suite de la limitation des exportations décrétée par le gouvernement de San Paulo, avait fait des achats importants vers l'automne 1909. Toutes ces quantités furent jetées sur le marché et dans les pays producteurs ce fut la stagnation complète des exportations.

La spéculation perdit aussi courage, et ce n'est que lorsqu'en juillet il fut officiellement reconnu, que la récolte à Santos serait déficitaire, qu'un revirement se produisit. Les prix s'élevèrent en juillet à fr. 48, montant graduellement à fr. 70 sur décembre.

En ce qui concerne le marché à terme, vu la situation meilleure dans laquelle se trouvent les places concurrentes, la place d'Anvers a perdu beaucoup de terrain, et il faudra une réorganisation complète de ce marché pour regagner la position perdue.

Cacao. Ce produit se traite couramment sur la place d'Anvers et l'article, pendant l'année 1910, est resté bon marché. En dehors des variétés congolaises, qui s'importent de plus en plus sur notre place, le cacao San Thomé est beaucoup employé par la chocolaterie belge. Les importations du Congo se sont élevées à 906,000 kg contre 745,600 kg en 1909.

Il apparaîtrait que la chocolaterie suisse aurait avantage à acheter sur notre marché.

Thés. L'importation de cet article devient plus importante et s'est élevée à environ 1000 tonnes en 1910, consommées surtout en Belgique. Le peuple belge n'a pas encore pris goût à ce produit. Il faudrait que, comme en Allemagne, on en généralise l'usage dans les usines, les ateliers, l'armée et la marine.

Épiceries. Il y a des arrivages réguliers à Anvers d'épicerie diverses, et plusieurs maisons de la place s'occupent de la vente en gros. Nous citerons parmi les principaux produits: les poivres, les noix de muscade, les cannelles, les clous de girofle, le safran, les vanilles, le piment. Nous avons aussi des courtiers traitant cette branche du commerce.

Miel. La production belge a été très satisfaisante et rarement le poids des ruches a-t-il été plus fort. Vu les prix élevés des miels importés, nos agriculteurs en ont largement profité. La place d'Anvers importe surtout les miels de la Havane, du Mexique, du Chili, des Landes. Les prix pour les variétés indigènes ont atteint jusqu'à fr. 80 les 100 kg, les Havanes fr. 68 à 69, Landes fr. 56 à 58 fob. Bordeaux.

Tabacs. La note dominante de la campagne a été le haut prix des tabacs américains et ceux-ci, malgré la bonne récolte fin d'année des variétés, Clarksville, ont rendu les affaires fort difficiles. On a vendu néanmoins quelques bons lots de Clarksville Swiss Wrappers sur notre place.

En ce qui concerne les provenances de la Havane, les prix pour les nouveaux produits ont été au début de l'année fort réduits, mais par suite de la mauvaise récolte, et qu'à la fin de l'année les plantations dans les provinces de Pinar del Rio, Matanzas, Cardenas ont souffert par des oragans, il y a eu une plus grande fermeté dans les prix. Les vieux stocks en magasin à Anvers ont été presque totalement écoulés.

On a acheté assez bien de tabacs algériens, la récolte ayant été très bonne. Les tabacs de Smyrne ont été à des prix inabordable, le Tobacco Trust américain ayant acheté environ les 2/3 de la récolte à des prix excessivement élevés. On a exposé sur notre marché quelques lots de tabac du Congo belge, provenant du district de Matadi, mais la qualité laisse encore beaucoup à désirer, bien que les produits se comparent favorablement à des variétés inférieures de Sumatra.

Au Brésil, la dernière récolte a été petite et les prix ont été bien tenus.

Par suite des prix élevés en Amérique du Nord et la forte avance des prix du Java pour la coupe, nos fabricants ont employé pour les mélanges les variétés Paraguay dans des proportions plus fortes que jadis.

Couleurs. Il est intéressant de relever la forte importation des blancs de zinc américains; ce produit est d'une qualité idéale et de 15 à 20 % meilleur marché que les produits similaires du continent.

Pétroles. Les quantités de pétrole raffiné, importées en 1910, donnent une diminution d'environ 30,000 tonnes, comparativement à l'année 1909. Les pétroles roumains trouvent un débouché de plus en plus important sur notre marché. De grandes installations pétrolifères ont été établies au sud du port, permettant le déchargement rapide des Tank Steamers par un système moderne de epipo lines.

Ces réservoirs sont entièrement isolés du centre industriel et éloignés autant que possible des autres installations maritimes.

Charbons. Les importations de l'année se sont élevées à 1,426,999 tonnes contre 1,380,472 tonnes en 1909. L'Angleterre est toujours le plus grand fournisseur, surtout en ce qui concerne les charbons pour les soutes des navires à vapeur. Quant aux charbons allemands, le syndicat des négociants belges, représentant un grand nombre des principaux charbonnages allemands et belges, a poussé à une baisse des prix, toutefois des éléments indépendants ont réussi à contrecarrer partiellement ce mouvement.

Aucun nouveau développement à signaler, en ce qui concerne les gisements de la Campine; l'on s'est jusqu'à présent contenté de continuer les sondages. Il est certain que, lorsque l'exploitation de ces terrains sera entamée, il en résultera un grand avantage pour les industries de notre province. La production charbonnière de la Belgique s'est élevée pour 1910 à environ 24 millions de tonnes.

**Crins.** Les cours ont été en général très stables, dans la seconde moitié de l'année on a constaté une très grande fermeté des prix, aussi bien pour les crins de cheval, que pour les queues de boeufs. Ces envois nous proviennent surtout de la République Argentine, du Paraguay, Haïti, la Russie, etc.

Les existences à Anvers à fin décembre 1910 étaient d'environ 150 colis.

**Cornes.** Ce marché a suivi sa marche régulière sans fluctuations notables. On a importé au port d'Anvers 2,335,445 pièces, contre 2,154,000 pièces en 1909. Les principaux fournisseurs sont l'Uruguay, l'Argentine et le Brésil.

**Cuir.** Le mouvement d'affaires a été très actif pendant l'année, sous revue, et nous avons à signaler une augmentation sensible des importations et des débouchés. En effet, nous trouvons que le mouvement des cuirs en poils a été de 1,290,403 contre 1,023,162 en 1909, et que les ventes se sont élevées à 1,100,600 contre 891,550 en 1909.

La hausse des deux années précédentes occasionnée par les achats considérables pour compte américain, a été suivie d'une réaction marquée. La bourse moyenne, comparée à l'année 1909, a été d'environ 8 %.

En comparant nos importations à celles du Havre, nous trouvons qu'Anvers a reçu en cuirs salés et secs (veaux, vachettes et buffles non compris) 1,290,403 pièces, contre 1,505,185 pièces pour le Havre.

**Saindoux et salaisons.** L'élevage de porcs aux centres des Etats-Unis a continué à être fort restreint, d'où en est résulté des prix très élevés. La consommation belge a été notablement moindre par suite des prix inabordable; on a fait quelques essais infructueux pour écouler des saindoux de la Chine et du Japon. Le stock de saindoux à Anvers a continuellement été fort minime, ne dépassant pas 3500 tierçons. L'importation des salaisons a aussi été influencée par les hauts prix et n'a atteint qu'environ 4900 tonnes, contre 8000 tonnes en 1909.

**Industries.** La situation des industries a généralement été satisfaisante. **Avidonnières de riz.** Il n'y a que peu de changement depuis l'année dernière. Par suite des droits protecteurs, établis dans divers pays, la concurrence à l'exportation a été très acbarnée.

Pour faire prospérer cette industrie, l'admission libre des matières premières, dont elle a besoin, est indispensable.

**Ateliers de construction.** La situation s'est maintenue régulière, en ce qui concerne la construction proprement dite. Par suite de la crise du bâtiment qui sévit à Anvers, dans l'attente de l'extension de la ville lors du nivellement des anciennes fortifications, les ateliers de charpentiers en fer et de ferronnerie générale, n'ont eu qu'un courant d'affaires très faible. Il est toutefois certain que d'ici peu, la ville d'Anvers et le gouvernement pourront faire les expropriations nécessaires et ces industries auront alors de beaux jours en perspective.

L'industrie automobile a eu de nombreux ordres à exécuter.

La construction navale sur les bords de l'Escaut a été prospère, et nos chantiers ont fourni pour compte belge et étranger sept navires, d'un tonnage d'environ 6300 tonnes. Il n'y a pas eu de crise ouvrière dans nos chantiers.

La construction d'allèges a aussi été satisfaisante et les divers chantiers établis sur les bords de l'Escaut et du Rmpel concurrencent avantageusement les constructeurs hollandais, tant pour les chalands que pour les bateaux moteurs.

Les ateliers de réparation de navires ont eu à certains moments à lutter avec la rareté de la main d'oeuvre, et malheureusement par suite du manque de cales sèches, et des prix élevés de la location de ces cales, beaucoup de navires ont été se faire caréner en Angleterre et en Hollande.

**Ciments.** L'exportation devient de plus en plus difficile, les grands marchés consommateurs, tels que les Etats-Unis et le Canada, ayant établi eux-mêmes leurs usines. Par suite des droits protecteurs, ces marchés sont entièrement perdus pour nos fabricants. Les Etats-Unis, en outre, fournissent beaucoup aux pays de l'Amérique du Sud, à Cuba, Puerto Rico; Manille et le Mexique, etc.

En Belgique même, la consommation du ciment Portland artificiel a toutefois augmenté, par suite de l'emploi de plus en plus grand du béton armé.

**Raffineries de sucre.** Nous avons plusieurs raffineries dans la province, dont les produits sont très appréciés. Elles travaillent beaucoup pour l'exportation et un de leurs marchés principaux est l'Angleterre. L'importance de l'exportation des raffineries belges augmente d'année en année, et pour 1910 s'élève à 82,000 tonnes contre 76,000 tonnes en 1909.

**Diamants.** Les exportations aux Etats-Unis se sont élevées à \$ 10,857,000, dont \$ 10,061,800 en marchandises taillées. C'est la seconde fois en un espace de six ans, que notre marché a dépassé l'importance d'Amsterdam, comme fournisseur des Etats-Unis.

Les prix ont progressé constamment, en sympathie avec ceux fixés par le syndicat de Londres. L'industrie diamantaire a eu assez bien à souffrir par des grèves ouvrières, ces conflits provenant surtout de l'action syndicale qui veut imposer l'emploi exclusif d'ouvriers syndiqués.

Parmi les autres industries établies dans la province d'Anvers, il y a lieu de citer: Les allumettes, cigares, couleurs, vernis, margarine, graisses, savons, bougies, produits résineux, papiers colorés, papiers d'imprimeries, d'huiles, de soufre; les peignages de laines, les tonnelleries, les usines pour la désargement du cuivre, pour la fabrication d'appareils de levage et de traction, pour la construction de dynamos et de moteurs. Une réglisserie existe aussi dans la commune d'Hémixem.

Près d'Anvers, sur les bords de l'Escaut, existe aussi l'industrie de la vannerie qui exporte énormément en Amérique, Angleterre et autres pays d'outre-mer.

Il semblerait que les commerçants suisses auraient avantage à étudier les produits que l'industrie de notre province peut leur offrir.

Des maisons de la place font également une spécialité de la fourniture des emballages nécessaires à l'exportation aux pays tropicaux.

Il est étonnant qu'en général les produits de l'industrie suisse ne soient pas mieux introduits dans notre province, et il serait certes à examiner, s'il ne serait pas de l'intérêt de nos compatriotes, d'avoir en Belgique des représentants spéciaux, pour étudier à fond quelles sont les industries pouvant trouver un débouché. Il y aurait toutefois lieu de former pour cela un groupement de divers fabricants, qui mèneraient ces études et ces recherches pour compte commun et organiseraient même, le cas échéant, une exposition de démonstration. Les produits de l'industrie suisse sont en général peu connus en Belgique ou tout au moins rarement vendus comme tels.

**Agriculture.** Le rendement du froment d'hiver, du seigle, de l'orge d'hiver, de l'avoine et du sarrasin a été à peu près de même qu'en 1909. La culture du froment et de l'orge d'hiver tend à se restreindre. La qualité du seigle et des avoines a été bonne. En ce qui concerne les pommes de terre, bien que la qualité ait été satisfaisante, le rendement a été moindre qu'en 1909. La culture des navets a été bonne et abondante, la production par hectare étant de 19,500 kg contre 16,600 kg en 1909. Les betteraves fourragères ont donné un rendement moindre qu'en 1909. L'année en

général a été favorable à la récolte des foins, qui ont été de belle qualité, le rendement par hectare a été d'environ 15 % supérieur à l'année précédente. On a importé d'assez fortes quantités de foins du Canada, de la Norvège, etc. On cultive encore dans la province d'Anvers des lins, du chanvre, de la chicorée, mais le rendement est en général peu important. On développe de plus en plus la culture des légumes, pour la livraison aux fabrications de conserves.

**Economie financière.** Malgré une amélioration apparente, les affaires ont encore été imprégnées d'une certaine lourdeur.

L'attention publique s'est portée de plus en plus sur les rentes exotiques, et nos fonds d'Etat et de villes ont été beaucoup abandonnés. Aussi les cours s'en sont-ils ressentis. Les rentes russes, brésiliennes, argentines ont trouvé beaucoup d'amateurs. Les obligations hypothécaires canadiennes, argentines, rapportant du 5 %, ont eu un marché excellent.

Diverses nouvelles caisses hypothécaires faisant des avances sur la construction d'immeubles ont été fondées et les résultats obtenus sont en général très satisfaisants.

**Taux de l'escompte.** La variation du taux de l'escompte en 1910 a été la suivante:

	France %	Suisse %	Angleterre %	Allemagne %
Janvier	3	3 1/2	3 1/2 à 4	4 1/2
Février	3	3	3	4
Mars	3	3	4	4
Avril	3	3	4	4
Mai	3	3	4	4
Juin	3	3	3 1/2	4
Juillet	3	3	3	4
Août	3	3 1/2	3	4
Septembre	3	4	4	5
Octobre	3	4 1/2	5	5
Novembre	3	4 1/2	5	5
Décembre	3	4 1/2	4 1/2	5

**Le port d'Anvers.** Le tonnage du port d'Anvers s'est élevé à environ 12,600,000 tonnes, l'augmentation en dix années a été d'environ 88 %, étant en 1900 de 6,691,791 tonnes. Bien que cet accroissement soit fort satisfaisant, il aurait néanmoins pu être bien plus considérable, s'il n'avait pas été contrarié par l'insuffisance des installations maritimes. Malgré les progrès déjà réalisés, il y a encore bien souvent de l'encombrement, à l'époque des grands arrivages de grains ou de bois.

La Fédération maritime d'Anvers et la chambre de commerce s'efforcent continuellement auprès du ministère pour que les travaux en cours pour l'extension des bassins au nord de la ville soient poussés énergiquement. La ville a, en outre, des projets à l'étude pour la construction d'une nouvelle cale sèche, d'un bassin de batelage au sud, d'un bassin spécial pour les allèges au nord. On développe également la construction de hangars supplémentaires aux emplacements qui n'en sont actuellement pas pourvus. Des mesures plus sévères sont prises par l'administration du port, pour enrayer les vols, et au moyen d'un éclairage plus intensif des quais, d'une surveillance spéciale de la rade, surtout la nuit, on espère porter remède à ce mal.

Une société s'est formée parmi les négociants en grain pour l'introduction des élévateurs pneumatiques flottants, lesquels engins fonctionnent déjà à Rotterdam, Hambourg, Londres et autres ports concurrents. Il y a toutefois un fort mouvement en faveur de l'exploitation de ces engins en régie par la ville d'Anvers. Il est certain, que l'introduction de ces élévateurs modifiera beaucoup le mode de travail de déchargement des vapeurs, celui-ci s'étant fait jusqu'à présent à la main, en dehors de quelques lignes régulières, qui ont pour ces manutentions des élévateurs à godets. Les engins pneumatiques flottants qui seront sans doute adoptés à Anvers, sont de fabrication allemande.

Nous sommes heureux de dire que la situation ouvrière est restée satisfaisante, et bien qu'il y ait eu quelques mouvements de la part des ouvriers pour une augmentation de salaire sur certaines catégories de marchandises, nous n'avons aucune grève à signaler.

Par suite de la grande extension du port d'Anvers vers le nord, les moyens de communication deviennent de plus en plus difficiles, vu qu'il n'y a pas moyen, à cause des nombreux ponts, d'établir un service de tramways. Il y a toutefois une société en formation pour l'établissement d'un service d'autobus, et il semblerait que l'industrie suisse pourrait concourir pour la fourniture du matériel nécessaire.

Le camionnage automobile n'a jusqu'à présent pas donné de résultat favorable, et les corporations continuent à faire ce travail au moyen de chariots très encombrants et des gros chevaux de trait des Flandres, d'où résulte un travail très lent et relativement onéreux.

**Emigration.** Il y a eu quelques réclamations quant à la façon sévère, dont se faisait le contrôle des émigrants passant par le port d'Anvers, et grâce à des démarches faites par la fédération maritime et la chambre de commerce, le ministère a fait des promesses formelles, d'apporter quelques adoucissements à cet état de chose, pour que le traitement ne soit pas plus rigoureux à Anvers que dans les ports concurrents.

Il y a à constater relativement à l'année 1910 une augmentation sensible de l'émigration pour le Canada et une diminution en ce qui concerne les Etats-Unis. Ceci provient surtout, pensons-nous, de la grande puissance du Canadien Pacific R. R., qui fait une propagande considérable. Vu le climat canadien, il semblerait que l'émigration suisse vers ce pays devrait être plus forte qu'elle ne l'est actuellement.

**Einfuhr landwirtschaftlicher Maschinen in Russland.** In einem Memorandum an den Ministerrat hat, nach dem «Hamb. Korrr.», der russische Handelsminister in Vorschlag gebracht, dass die Regierung jetzt wirksame Mittel ergreifen müsste, um den Handel und die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Maschinen zu fördern und deren Erwerb zu verbilligen, weil die Erhöhung der Zollsätze für landwirtschaftliche Maschinen und die dadurch hervorgerufene Verteuerung im allgemeinen einen nachteiligen Einfluss auf die russische Landwirtschaft ausübe. Der russische Handelsminister will nun, um die Verbilligung des Maschinenbaues in Russland herbeizuführen und um den russischen Maschinenfabriken den Vorzug vor den ausländischen zu gewähren, folgende Massnahmen treffen: Zunächst sollen Werkzeuge und Maschinen, die zur Installation von Fabriken für landwirtschaftliche Maschinen erforderlich sind, aus dem Auslande zollfrei nach Russland eingeführt werden können; desgleichen Maschinenteile, die in Russland nicht hergestellt werden können; Sodann sollen von Staatswegen Prämien für die in Russland vorzunehmende Herstellung von gewissen landwirtschaftlichen Maschinen ausgesetzt werden. Auch die Fabrikanten und Maschinenhändler, die lediglich russisches Fabrikat verarbeiten oder vertreiben, sollen von Steuern, Zöllen und anderen fiskalischen Zahlungen befreit bleiben. Endlich soll die Kreditgewährung, die schon jetzt seitens des Staates in kritischen Zeiten für die landwirtschaftlichen Kreise stattfand, in grösserem Umfange, und zwar nicht nur für Abnehmer von landwirtschaftlichen Maschinen, sondern auch für deren Fabrikanten platzgreifen.

# MARTINI

AUTOMOBILES Saint-Blaise (Suisse) SIMPLICITÉ SILENCE SOLIDITÉ BON MARCHÉ

## Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Zürich

**Gegr. 1848** Kapital: Fr. 35,000,000 **Gegr. 1848**  
Reserven: „ 9,500,000

Hauptsitz: Mülhausen. Filialen in Colmar, Paris, Le Havre, Lyon, Marseille, Troyes, St-Dié, Besançon, Bellort, Plombières, Dijon, Remiremont, Lure, Rouen.

Talstrasse 12 — **Zürich** — Talstrasse 12

Telephon (Bureaux: 2462, 9198  
Börse: 3613, 4388

Eröffnung laufender Rechnungen	Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Obligationen
Belehnung couranter Wertpapiere	Geldwechsel
Vermögensverwaltungen	Stahlkammer — Tresorfächer
Ausführung von Börsenaufträgen	

(ZÄ 4126 g) (2559 I)

**Die Direktion.**

### Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz (482G) Internationale Spedition, Verzollung (250.) Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

## Uto-Garage Automobil A. G. ZÜRICH

### Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Mittwoch, den 15. November 1911, nachmittags 3 Uhr in Zürich, 1, Seefeldquai

#### Traktanden:

1. Vorlage des Rechnungsabschlusses für die erste Geschäftsperiode bis 30. September 1911.
2. Beschlussfassung das Jahresresultat betreffend.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Verwaltungsrates. (4787 Z) (2927 I)
4. Besetzung der Kontrollstelle.

Zürich, den 30. Oktober 1911.

Uto-Garage Automobil A. G.

## Kantonalbank von Bern

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, dass wir bis auf weiteres für eine beschränkte Summe

**4 1/4 % Kassascheine unseres Institutes**  
In Stücken zu Fr. 500, 1000 und 5000

ausgeben.

Diese Scheine sind mit halbjährlichen Coupons per 1. April und 1. Oktober versehen, welche von sämtlichen, dem Verbands angehörnden Kantonalbanken spesenfrei eingelöst werden. (8732 Y) (2921 I)

Das Kapital ist beidseitig kündbar per 3 Monate auf den Tag des Ablaufes von drei Jahren; später seitens des Gläubigers jeweils per 3 Monate auf den Ablauf einer zweijährigen Periode, seitens der Bank jederzeit auf drei Monate. Der bernische Stempel, sowie die bernische Staatssteuer für Kantonsinwohner werden von der Bank getragen.

Bern, den 27. Oktober 1911.

**Die Direktion.**

## Gaswerk Einsiedeln

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf Montag, den 13. November 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr zur II. ordentlichen Generalversammlung eingeladen in's Rathaus zu Einsiedeln.

#### Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Bilanz für das verflossene Geschäftsjahr und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, nach vorhergehender Berichterstattung der Kontrollstelle.
  2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
  3. Wahl der Kontrollstelle.
- Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 3. November ab auf dem Bureau des Gaswerks zur Einsicht und Prüfung durch die Aktionäre auf.
- Die Stimmkarten können gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bis zum 10. November auf dem Bureau des Gaswerks bezogen werden.

Einsiedeln, 30. Oktober 1911.

(4789 Z) (2928 I)

Der Verwaltungsrat.

## Schaffhauser Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber, gegen Bareinzahlung, von

**4 1/4 % Obligationen unseres Institutes**

zu pari, auf 2—3 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger 6 monatlicher Kündigung. Die Titel werden auf den Namen oder Inhaber ausgestellt und sind mit Semester-Zinscoupons versehen, welche von sämtlichen schweizerischen Kantonalbanken spesenfrei eingelöst werden. (2538.)

**Die Direktion.**

## Russisch-Schweizerische Aktiengesellschaft Oerlikon in Liquidation Société Russo-Suisse Oerlikon en Liquidation

Die Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 665 des Schweizer. Obligationenrechts zur Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert. (4748 Z) 2908

Oerlikon, den 27. Oktober 1911.

Der Liquidator: **W. Homberger.**

## Taschen-Kalender

für Kaufleute auf das Jahr 1912  
11. Auflage  
Elegant! Reichhaltig!  
Zuverlässig!  
Herausgegeben v. Schweiz. Kaufmännischen Verein  
Zentralsitz in Zürich  
In den meisten Buchhandlungen erhältlich.  
Preis in Leinen Fr. 2.—  
„ Leder „ 2.80



Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren erhalten Sie direkt von der Fabrik Georges-Jules Sandoz, Fab. v. J. Calme-Robert, Firma gegr. in 1820, 50 Rue Léopold Robert 50, La Chaux-de-Fonds (113).

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster-sendungen. (2043 G)

## Vollständig neuer Vertikal Zeichnenstisch

doppelseitig, in der Höhe verstellbar, mit Parallelschienen u. 2 Reibstreifen, nebst Materialkästchen wegen Platzmangel billig abzugeben.  
Höhe des Gestells 250 cm, Breite 90 cm, Tiefe 120 cm. Grösse der Reibstreifen 100 x 150 cm.  
Anfragen unter Chiff 04294 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich erbeten. (2640 I)

America, Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. kirchlig gar. Verl. Sie Gratiosprospekt. K. Frisch, Bücherexperte, Zürich, E. 15. (29

# Association suisse des Conseils en matière de Propriété Industrielle

Administration actuelle: Birsigstrasse 2, à Bâle

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre,  
soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



# Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Birsigstrasse 2, in Basel

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar  
entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge

(6884 Q) (2885)

1256) Les propriétaires des brevets suisses **Vickers Sons & Maxim Ltd.**, n° 43336, 43337 et 43494, du 10 octobre 1907, pour: **Armes à feu automatiques**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1264) Les propriétaires du brevet suisse **Iroquois Machine Co.**, n° 35848, du 27 octobre 1905, pour: **Machine pour étirer des fils métalliques**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre le brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1265) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **J. de Modzelewski und J. Moscicki**, Nr. 38525, vom 30. Oktober 1906, auf: **Aluminiumelektrolytkondensator**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch **Hrn. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

1266) Les propriétaires du brevet suisse **Burlat Frères**, n° 32600, du 1<sup>er</sup> novembre 1904, pour: **Dispositif de transformation de mouvement**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1267) Les propriétaires du brevet suisse **Bourrelly**, n° 46495, du 19 janvier 1908, pour: **Dispositif d'éclairage par incandescence**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, à Genève, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

1268) Die Inhaber des schweizerischen Patentes von **Mannlicher**, Nr. 20627, vom 18. November 1899, auf: **Automatische Feuerwaffe**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bzw. Interessenten in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen oder das Patent zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch **Hrn. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James Fazy, in Genf, bereitwilligst weiterbefördert.

1269) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 41989, vom 24. Oktober 1907, betreffend **Druckluft-Radreif**, wünschen dasselbe zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen sind zu richten an die Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., 51, Löwenstrasse, Zürich I.

1270) Die Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 44075, vom 14. Oktober 1908, betreffend: **Verfahren zum Coagulieren von künstlichen Fäden**, wünschen dasselbe zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Ausbeutung in der Schweiz einzugehen.

Anfragen befördert die Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., 51, Löwenstrasse, in Zürich I.

1271) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 42955, vom 1. Dezember 1907, betreffend: **Verfahren und Apparat zum Desinfizieren mittels Trioxymethylen**, wünscht dasselbe zu verkaufen, in Lizenz zu geben oder anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation in der Schweiz einzugehen.

Anfragen sind zu richten an die Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., 51, Löwenstrasse, Zürich I.

1260) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 37563, betreffend **Sammelbockenanlage für Wasserkraftwerke**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Exploitation des Patentes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1272) Die Inhaberin der Schweizer-Patente Nr. 45830, 46634 und 46635, betreffend **Steuerung hauptsächlich für Explosions- und Verbrennungsmotoren**, wünscht mit schweizerischen Fabrikanten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs dieser Patente, bzw. Abtretung der Lizenz für die Schweiz, zwecks Fabrikation der durch diese Patente geschützten Erfindungen in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1273) Die Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 37782, betreffend **Unge-schweiste Gliederkette**, wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1274) Der Inhaber des Schweizer-Patentes Nr. 27083, betreffend **Wechselstrommotor**, wünscht mit Interessenten in Verbindung zu treten, behufs Verkaufs des Patentes, bzw. Abgabe von Lizenzen, zwecks Fabrikation des Patentgegenstandes in der Schweiz.

Reflektanten belieben sich um weitere Auskunft zu wenden an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, Zürich I.

1262) **M. Anders Borch Reck**, propriétaire du brevet suisse n° 36382, pour **Schüttfeuerung an Kesseln**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

1263) **M. Charles Albert Keller**, propriétaire du brevet suisse n° 43829, pour **Sole conductrice pour fours électriques**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, ou serait disposé à céder une licence, ou encore à vendre complètement son brevet.

S'adresser pour les offres ou propositions à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, La Chaux-de-Fonds.

1275) **M. Ferdinand Eugène Colignon**, à Paris, propriétaire des brevets suisses:

n° 50482, du 14 décembre 1909, pour: **Foyer fumivore**, et n° 45590, du 28 octobre 1908, pour: **Appareil de chauffage**, et des demandes de brevets additionnels pour: **Appareil de chauffage à récupération des gaz et concentration de la chaleur**, désire vendre ces brevets et demandes de brevets additionnels, ou en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de ces inventions en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **MM. Naegeli & Cie.**, ingénieurs-conseils, 32, Rue de l'Hôpital, 32, à Berne.

1250) Le titulaire du brevet suisse n° 42186, du 12 novembre 1907, relatif à une **Bande cinématographique opaque pour projections par réflexion**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1276) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 45018, vom 9. Oktober 1908, betreffend eine **Patronenzuführungseinrichtung bei Feuerwaffen, insbesondere selbsttätigen Feuerwaffen**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt **Ingenieur A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.

1277) Le titulaire du brevet suisse n° 44740, du 4 août 1908, relatif à un **Dispositif de suspension élastique de la caisse de véhicules automobiles et autres**, désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à Bâle.

1278) Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 43474, vom 11. November 1908, betreffend ein **Verfahren zur Herstellung von Aluminiumnitrid**, wünscht dasselbe zu verkaufen, Lizenzen zu erteilen, oder andere, die Ausübung der Erfindung in der Schweiz bezweckende Anträge zu erhalten.

Auskunft erteilt bereitwilligst **Ingenieur A. Ritter**, Patentanwalt, Rümelinbachweg 11, in Basel.



**E. Imer-Schneider**, Genf  
Boulevard James Fazy 8

**E. Kirchhofer**, Zürich  
vorm. Bourry-Séquin & Co.  
Löwenstrasse 51

**Ed. v. Waldkirch**, Bern  
Schwanengasse 8, (Advokat)

**A. Mathey-Doret**, Chaux-de-Fonds, rue Léopold-Robert 70

**E. Blum & Co.**, Zürich  
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

**A. Ritter**, Basel  
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

**Naegeli & Co.**, Bern  
Spitalgasse 32





# Putzfäden

Jedes Quantum **weiss und bunt** in allen Preislagen  
**van Baerle & Cie., Münchenstein b. Basel**

(306\*)

**Druck von Prospekten, Broschüren, Werken etc.**  
 übernimmt zu vorteilhaften Preisen die Buchdruckerei  
**Gebf. Schläpfer, Weinfelden** 2806

**Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft**  
 Gegründet 1875 in Winterthur Gegründet 1875  
 Aktienkapital Franken 10,000,000 Einbezahltes Kapital Franken 5,000,000

Die Gesellschaft schliesst ab gegen feste Prämien:

1. Einzelversicherungen;
2. Reiseversicherungen aller Art;
3. Kollektiv-Versicherungen mit und ohne Deckung der Haftpflicht;
4. Haftpflichtversicherungen nach dem Schweizerischen Obligationenrecht;
5. Diebstahl-Versicherungen;
6. Versicherung gegen Veruntreuung (für Geschäftsinhaber);
7. Kautionsversicherung (Ersatz für Amts- und Dienstkautionen von Beamten, Angestellten, Vertretern, Reisenden etc.).

**Direktion der Gesellschaft in Winterthur**

J. H. Hoepfli,	Generalagentur in Zürich, Bahnhofplatz 1
J. Rynert,	» Luzern, Pilatusstr. 54
Franz Wirth,	» Aarau
Gebrüder Meisser,	» St. Gallen (16*)
C. Guggenbühl,	» Bern
P. Fricker,	» Basel
E. Imhoff-Settelin & Sohn,	» Lausanne
Buttin & de Bons,	» Genf, Rue Gén. Dufour, 13
M. Roessinger & Cie.,	» Schaffhausen
O. Türler,	» Neuchâtel
J. Lambert,	» Locarno
J. Rutishauser	» Locarno

**Papierhandlung en gros**  
**A. Jucker, Nachf. v. Wegmann, Zürich** (969)  
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

## Usines Métallurgiques de Vallorbe

Le dividende de l'exercice 1910/1911 est payable dès ce jour, à raison de fr. 35 par action (coupon N° 12), et de fr. 13.50 par part de fondateur (coupon N° 5), aux domiciles suivants: (27356 L) (28741)

**Lausanne:** Banque G. Landis,  
**Nyon:** Banque de Nyon,  
**Vevy:** Banque Chavannes, de Palézieux & Cie.,  
**Vallorbe:** Bureau de la Société,  
 Agence de la Banque de Nyon.

Vallorbe, le 23 octobre 1911.

## Geschäftshaus in Basel

neu und solid ausgebaut. Nähe Bundesbahnhof, Trämgelegenheit nach allen Richtungen, grosse Bureaux und Lagerräume, nebst herrschaftlicher Wohnung, ist Umstände halber billigst

**zu verkaufen**  
 Offerten unter Chiffre B 6807 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (2876.)

Pour négociants, industriels ou fabricants (2802.)  
**KAUFMANN**  
 à de très favorables conditions, à **Le Chaux-de-Fonds**, au **HONIMÉUBLE** comprenant une maison d'habitation et de vastes locaux contigus utilisés comme fabrique et ateliers, mais convenant aussi à merveille pour toute autre destination. Facilités de paiement. S'adresser au notaire Charles Barbier, à St-Aubin (Neuchâtel).

Mitte dreissig, mit mehrjähriger Auslandspraxis, zur Zeit als Bureauchef und selbständiger Buchhalter in Akt.-Ges. tätig, sucht sich gelegentlich zu verändern.  
 Gefl. Offerten sub Chiff. **ZE 14399** an die Annoncen Expedition **Hudolf Mosse, Zürich.** (Z 10139 c) 2926.  
 Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

**Société Suisse de Banque et de Dépôts**  
 Capital: 25,000,000 de francs (dont 12,500,000 fr. versés)  
**Siège social à LAUSANNE**  
 Avenue du Théâtre et Rue Ch. Monnard, 1 et 3  
**Succursale à BRUXELLES :: Agence à FRIBOURG (Suisse).**

**Principales Branches d'Opérations:**  
 Comptes de dépôts de fonds et comptes courants à intérêts avec ou sans service de chèques  
 Chèques directs et virements sur tous pays — Paiements télégraphiques

**Ordres de Bourse**  
 Suisse et Etranger

**Souscriptions sans frais à toutes les émissions** (34580 L) 2134

Mise en règle de titres, Transfert et conversions, Renouvellement de feuilles de coupons, Echanges, versements et libérations, etc.

**Escompte et encaissement de tous coupons suisses et étrangers**

**Avancées sur titres — Comptes courants garantis**

Escompte et encaissement d'effets de commerce, Factures et reçus sur la Suisse et l'Etranger

**Billets et lettres de crédit circulaires sur la Suisse et l'Etranger**

**Change de monnaies et billets étrangers**

**Garantie**  
 contre les risques de remboursement au pair par suite de tirages au sort conformes au tableau d'amortissement de valeurs cotées au-dessus du pair.

**Garantie contre les risques de non vérification des Tirages**

Renseignements divers, Service de correspondants, — Assurances —

**Garde de titres**  
 Location de compartiments de coffres-forts

## Schweizerische Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon

### Einladung

zur **ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
 auf Dienstag, den 14. November 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr  
**im Hôtel „Victoria“ in Zürich**

**Verhandlungsgegenstände:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1910/11, sowie des Berichtes der Revisoren. (2924.)
2. Erneuerungswahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates, sowie der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen vom 6. November an in unserem Bureau in Oerlikon zur Einsicht auf.  
 Dasselbst können die Stimmkarten gegen Aktienausweis bis zum 11. November bezogen werden.

Oerlikon, den 31. Oktober 1911.

**Der Verwaltungsrat.**

**RITZCHEL & COULIN**  
 = Avocats =  
**GENÈVE**  
 L'Etude est transférée  
**Rue de la Croix-d'Or, 3**  
 Téléphone 15.20 (2974.)

Eine ältere Zigarrenfabrik und Engros-Geschäft sucht einen **Teilhaber**  
 mit Einlage von Fr. 10,000. Rendite vorzüglich und nachweisbar. — Offerten an **Sensal Barfuss**, Moserstrasse 23, Bern. (8706 X) 2920.

Atelier de Constructions mécaniques cherche un sérieux (2925.)  
**COMMANDITAIRE**  
 avec apport de frs. 20,000—25,000. Offres à **Sensal Barfuss**, Moserstrasse 23, Bern. (8706 Y)